



IsoEnergy meldet aktuelle Informationen zur Sommerexploration und Unternehmensupdate

Saskatoon, SK, 24. Oktober 2023 - IsoEnergy Ltd. ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSXV: ISO; OTCQX: ISENF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/isoenergy-ltd/>) freut sich, ein Update über die Ergebnisse der Explorationsarbeiten im Sommer 2023 auf seinen Urangrundstücken im östlichen Athabasca Basin (Abbildung 1) bekannt zu geben.

Höhepunkte des Sommerprogramms:

- Auf den Projekten Larocque East, Hawk und Ranger **wurden** in 11 Bohrlöchern **5.270 Meter bebohrt**. Die Mineralisierung wurde am westlichen Ende der Hurricane-Lagerstätte bei Larocque East durchteuft und aussichtsreiche Abschnitte mit starken strukturellen Unterbrechungen, Tonalteration und Entsalzung wurden auf leitfähigen Korridoren mit beträchtlicher, noch nicht getesteter Streichlänge bei Hawk und Ranger durchteuft.
- **Bei Larocque East** durchteufte **Bohrloch LE23-155**, das im südwestlichen Teil der Lagerstätte Hurricane gebohrt wurde, um das Vertrauen in die Kontinuität der Mineralisierung bis zur westlichen Grenze des Grundstücks zu erhöhen, 8,5 Meter mit durchschnittlich 4,1 % U_3O_8 zwischen 325,0 und 333,5 m im Bohrloch. Dieser Abschnitt beinhaltet einen Abschnitt mit 6,8 % U_3O_8 über einen 1,0 m langen Abschnitt von 327,0 bis 328,0 m und einen hochgradigeren Abschnitt mit 23 % U_3O_8 über 1,0 m von 331,5 bis 332,5 m.
- In Zusammenarbeit mit FLEET wurden auf den Projekten Larocque East, Hawk und East Rim **innovative Ambient Noise Tomography (ANT) Untersuchungen** durchgeführt. Eine signifikante Reaktion mit niedriger Geschwindigkeit, die als Alteration interpretiert wird, ist räumlich mit der Lagerstätte Hurricane verbunden. 3D-Modelle aus diesen Untersuchungen werden mit anderen Bohrloch- und geophysikalischen Informationen integriert, um Ziele für zukünftige Bohrungen zu generieren. Ein überzeugendes, 1 Kilometer langes ANT-Ziel wurde entlang des Streichs der Lagerstätte Hurricane definiert, das dieselbe Grundfläche aufweist wie das mit Hurricane assoziierte Merkmal.
- **Bohrloch HK23-08 bei Hawk** durchteufte eine bedeutende Verwerfungszone, die die Diskordanz um 16,5 Meter verschiebt und räumlich mit einer starken Illit- und Chlorit-Alteration sowie einer Entsilikatisierung im unteren Sandstein und im oberen Grundgestein verbunden ist. HK23-08 wurde 850 Meter südlich einer 2 Kilometer langen ANT-Geschwindigkeitsanomalie gebohrt, die sich innerhalb eines nord-nordöstlich verlaufenden regionalen Korridors befindet, der durch ein magnetisches Tief und eine übereinstimmende ZTEM-Leitfähigkeit definiert ist.
- **Eine vom Hubschrauber aus durchgeführte Versatile Time Domain Electromagnetic (VTEM™ Plus)-Untersuchung auf dem East Rim-Projekt** am südöstlichen Rand des Athabasca-Beckens definierte einen starken Leitfähigkeitstrend, der als aussichtsreiches graphitisches Grundgestein interpretiert wird.
- **Auch bei den Projekten Trident, Collins Bay Extension und Evergreen wurden geophysikalische Vermessungen aus der Luft durchgeführt**, um eine Pipeline mit hochwertigen Bohrzielen weiter zu entwickeln.

Tim Gabruch, President und Chief Executive Officer, kommentierte: "IsoEnergy hat ein sicheres und erfolgreiches Sommerexplorationsprogramm abgeschlossen, das aus Bohrungen auf unseren Grundstücken Larocque East, Hawk und Ranger sowie einem bedeutenden geophysikalischen Programm bestand, bei dem die innovative Ambient Noise Tomography-Technologie eingesetzt wurde, um verbesserte geologische Informationen zu erhalten. Zu den Highlights der Bohrungen zählt die in LE23-155 im südwestlichen Teil der Lagerstätte Hurricane durchteufte Mineralisierung, die darauf hindeutet, dass sich ein Teil des Erzkörpers bis zur westlichen Grenze des Grundstücks erstreckt. Insgesamt hat das Sommerprogramm den systematischen Ansatz von IsoEnergy bei der Weiterentwicklung seines hochwertigen Grundstücksportfolios im östlichen Athabasca-Becken fortgesetzt und dem Unternehmen eine Reihe interessanter Ziele mit beträchtlichem Entdeckungspotenzial geliefert, auf die es sich im Jahr 2024 konzentrieren wird, beginnend mit unserem bevorstehenden Winterprogramm, für das die Planung bereits im Gange ist."

Dr. Darryl Clark, Vice President, Exploration, kommentierte ebenfalls: "Während der Sommerfeldsaison haben wir mehrere unserer Projekte in der Entdeckungs- und Entwicklungspipeline vorangebracht. Bei unserem Vorzeigeprojekt Hurricane konnte das Team nicht nur die Ressourcenbasis nach Westen erweitern, sondern auch mehrere neue Explorationsziele im Osten finden. Wir haben auch das innovative geophysikalische System ANT bei Hurricane erfolgreich eingesetzt, und zwar über der Erzzone und den nördlichen, südlichen und östlichen Ausläufern. Die vorläufige Analyse der Ergebnisse zeigt, dass wir das einzigartige hydrothermale Alterationssystem, das die Erzlagerstätte umgibt, erkennen können. Daher können wir diese Informationen nutzen, um bei den Untersuchungen, die wir östlich der Lagerstätte Hurricane durchgeführt haben, sowie bei unserem vorrangigen Explorationsprojekt Hawk nach ähnlichen Merkmalen zu suchen. Die Ergebnisse der Bohrungen bei Hawk bestätigten das Vorhandensein einer bedeutenden späten spröden Verwerfungszone in Verbindung mit einer Diskordanzverschiebung, Alteration und erhöhter Radioaktivität. Dieses Merkmal stellt in Verbindung mit der gut definierten ANT-Anomalie, die sich 850 Meter entlang des Trends im Norden befindet, ein überzeugendes Ziel dar, das in den kommenden Monaten durch Bohrungen erprobt werden wird."

Sommer-Explorationsergebnisse

Hurricane, Projekt Larocque Ost

Bei Larocque East wurden sechs Bohrlöcher mit insgesamt 2.175 Metern abgeschlossen (Abbildung 2). Vier Bohrungen dienten der Erweiterung von Hurricane. Bohrloch LE23-155 zielte auf die Diskordanz 26,5 Meter westlich von Bohrloch LE21-78c1 und durchteufte 8,5 Meter mit durchschnittlich 4,1% U_3O_8 zwischen 325,0 und 333,5 m bohrlochabwärts, was einen Abschnitt mit 6,8 % U_3O_8 über einen 1,0 m langen Abschnitt von 327,0 bis 328,0 m und einen höhergradigen Abschnitt mit 23 % U_3O_8 über 1,0 m von 331,5 bis 332,5 m einschließt (Tabelle 1 und Abbildung 3). Darüber hinaus wurde ein einzelnes Bohrloch niedergebracht, um die Widerstandsziele nördlich von Hurricane zu testen. Das Bohrloch lieferte wertvolle Erkenntnisse zum Verständnis der Geologie des Projektgebiets.

Die vorläufigen Ergebnisse der ANT-Untersuchung, die über Hurricane und dem umliegenden Gebiet durchgeführt wurden, haben erfolgreich ein durchgängiges Merkmal mit niedriger Geschwindigkeit umrissen, das sich mit dem durch Bohrungen definierten Alterationshalo überschneidet, der räumlich mit der Lagerstätte Hurricane verbunden ist (Abbildung 4). Darüber hinaus zeigte die ANT-Untersuchung auch mehrere andere Gebiete mit einer ähnlichen niedrigen Geschwindigkeitssignatur wie die Alterationshalo

der Lagerstätte Hurricane auf. Eines dieser Gebiete befindet sich entlang des Streichens östlich der Lagerstätte auf demselben Leiterkorridor und weist in etwa dieselbe Ausdehnung auf wie die mit der Lagerstätte Hurricane assoziierte Erscheinung mit niedriger Geschwindigkeit. Die Bohrungen im Jahr 2024 werden die ANT-Ergebnisse zusammen mit anderen geophysikalischen und Bohrlochinformationen weiterverfolgen.

Tabelle 1 - Sommer 2023 Radioaktive Schnittpunkte

Hole ID	From (m)	To (m)	Length (m)	Radioactivity (CPS)	U ₃ O ₈ (%)	Orientation (Az/Dip)	Hole Length (m)	Location
LE23-155	325	333.5	8.5	>10,000	4.1	-90/180	356	Hurricane
incl.	327	328	1	>5,000	6.8			
incl.	331.5	332.5	1	50,000	23			

Hawk-Projekt

Die Bohrungen bei Hawk betragen insgesamt 1.796 Meter und testeten elektromagnetische Leiter, die in den geophysikalischen Untersuchungen 2022/2023 identifiziert wurden. Die Sommerbohrungen umfassten zwei Löcher, die bis zum Ziel abgeschlossen wurden, und zwei Löcher, die in der oberen Sandsteinabdeckung auf schlechte Bodenbedingungen trafen und daher aufgegeben werden mussten (Abbildung 5), wodurch ein äußerst aussichtsreiches, noch nicht erprobtes Ziel übrig blieb, das im Rahmen eines zukünftigen Bohrprogramms erprobt werden soll. Bei den Bohrungen in Bohrloch HK23-08 wurden aussichtsreiche spröde Strukturen und Alterationen durchteuft. Der Basalsandstein in Bohrloch HK23-08 ist mäßig gebleicht und weist metergroße Zonen mit Entkieselung und Illit/Chlorit-Ton-Alteration auf, die mit der Struktur in Zusammenhang stehen (Abbildung 6). Eine gebrochene und mit Illit/Chlorit-Ton alterierte Störungszone wurde im Grundgebirge von 691 bis 707 m Bohrlochtiefe durchteuft. Die Diskordanzfläche ist durch diese Störungszone versetzt, und ein Sandsteinkeil ist innerhalb der Störungszone zwischen 691 und 693 Metern vorhanden (Abbildung 7). Es gibt eine umgekehrte Komponente der Diskordanzverschiebung von etwa 16,5 m nach Westen hin.

Zusätzlich zu den Explorationsbohrungen wurde eine ANT-Untersuchung über 7,3 km des nord-nordöstlich verlaufenden ZTEM-Leitfähigkeitskorridors durchgeführt und eine große Anomalie mit niedriger Geschwindigkeit definiert (Abbildung 5), die sowohl mit der streichenden Projektion der veränderten brüchigen Verwerfungszone, die in den Bohrlöchern HK23-03/05A/08 durchteuft wurde, als auch mit den starken Leitern übereinstimmt, die bei der EM-Untersuchung im Winter 2023 am Boden identifiziert wurden (IsoEnergy Ltd., Pressemitteilung April 2023). Ähnlich wie die ANT-Signatur, die mit der Lagerstätte Hurricane in Verbindung gebracht wird, wird das Geschwindigkeitstief als das Ergebnis eines großen hydrothermalen Systems interpretiert, das die Sandsteinabdeckung oberhalb des Diskordanzziels verändert hat.

Ranger-Projekt

Im Rahmen des ersten Bohrprogramms von IsoEnergy auf dem Grundstück Ranger (Abbildung 8) führte IsoEnergy drei Diamantbohrungen auf insgesamt 1.299 Metern durch. RG23-01 und RG23-02 sollten die Ergebnisse der Cameco-Bohrungen von 1994 entlang der Verwerfung Bird Lake weiterverfolgen. RG23-03 sollte einen nicht gebohrten Leiter erproben, der bei der von IsoEnergy im Winter 2022 durchgeführten FLTEM-Messung (Fixed Loop Transient Electromagnetic) identifiziert wurde.

RG23-03 durchteufte Zonen mit starker Bleiche, strukturierter Tonalteration und pyrithaltigen Bruchauskleidungen im Sandstein, zusammen mit mäßigem Illit, der die Diskordanz überspannt. Von 483,1 bis 490,7 m wurden diskrete graphitische Strukturen durchschnitten, die mit 13,3 Teilen pro Million Uran durch ICPMS-Teilaufschluss von 480,0 bis 485,0 m verbunden waren. Die Ergebnisse von RG23-03 rechtfertigen weitere Bohrungen entlang des nördlichen Leiterrends.

RG23-01 und RG23-02 durchschnitten Zonen mit anomaler Illit-Alteration im Sandstein unmittelbar oberhalb der Diskordanz. Die geologische Interpretation legt nahe, dass weitere Bohrungen erforderlich sind, um die Ziele in diesem Gebiet ausreichend zu testen.

East Rim Projekt

Geotech Ltd. führte eine geophysikalische Untersuchung des East Rim-Projekts mit Hilfe eines Hubschraubers (Versatile Time Domain Electromagnetic (VTEM™ Plus) und eines horizontalen magnetischen Gradiometers durch. Die Untersuchung erstreckte sich über 1136 Linienkilometer. Das VTEM™ Plus-System eignet sich hervorragend für die Lokalisierung von diskreten leitfähigen Anomalien sowie für die Kartierung von lateralen und vertikalen Variationen des spezifischen Widerstands. Ein Leitfähigkeitsbereich, der durch die VTEM-Untersuchung von 2023 umrissen wurde, Anomalien mit geringer Dichte, die durch die Falcon-Gravitationsuntersuchung von 2022 identifiziert wurden, historische EM-Leiter im Boden und Alterationen in historischen Bohrlöchern sind alle im interessierenden Gebiet vorhanden (Abbildung 9). Die Ergebnisse dieser VTEM-Untersuchung werden mit den magnetischen und Gravitationsuntersuchungen aus dem Jahr 2022 kombiniert, um im Grundgestein liegende Ziele für erste Erkundungsbohrungen im Jahr 2024 zu ermitteln. Wichtig ist, dass die Sandsteinbedeckung auf dem Grundstück dünn ist und bei früheren Bohrungen von keiner Sandsteinbedeckung bis zu 265 Metern reichte.

Die Bemühungen auf dem East Rim Projekt, das sich noch in der Frühphase befindet, konzentrieren sich weiterhin auf Ziele im Grundgebirge, wo mehrere Schichten geophysikalischer Daten übereinander liegen und es dem Unternehmen ermöglichen, ein potenzielles Uranmineralisierungssystem unter dieser dünnen Deckschicht zu finden.

Geophysikalische Vermessung aus der Luft

Neben der East Rim VTEM-Untersuchung wurden bei vier weiteren Projekten (Abbildung 1) geophysikalische Untersuchungen aus der Luft durchgeführt, um aussichtsreiche geologische Umgebungen auf diesen Projekten zu identifizieren, auf die sich Bodenuntersuchungen konzentrieren können, um sie schnell in das Stadium der Bohrbereitschaft zu bringen.

Xcalibur Multiphysics führte bei den IsoEnergy-Projekten Trident und Collins Bay Extension, die sich noch in der Anfangsphase befinden, geophysikalische Vermessungen mit mehreren Parametern aus der Luft durch. Bei den Vermessungen wurde das FALCON® Airborne Gravity Gradiometry System von Xcalibur eingesetzt, um hochauflösende Gravitations-, Magnet- und Radiometriedatensätze (Spektrometrie) zu erfassen. Die Gravitations- und Magnetfelddaten werden das grundstückswerte Verständnis der Geologie des Grundgebirges verbessern und bei der Identifizierung potenzieller Alterationszonen helfen, während die Gammastrahlen-Spektrometrie darauf abzielt, anomale Radioaktivität im Zusammenhang mit oberflächennahen Vorkommen und radioaktiven Geröllzügen zu lokalisieren, wie sie zur Entdeckung mehrerer bemerkenswerter Uranlagerstätten wie Key Lake und Triple R geführt haben.

Abstecken

Während des Sommers wurden fünf Claims mit einer Gesamtfläche von 2193 Hektar abgesteckt (Abbildung 10). Mit dieser Absteckung sollten die bestehenden Konzessionen Geiger, Full Moon und Rapid River erweitert und das Grundstück Ward Creek in einem wenig erforschten, aussichtsreichen Korridor angelegt werden.

Unternehmens-Update

Am 27. September 2023 schloss IsoEnergy ein endgültiges Arrangement Agreement für eine Aktienfusion von IsoEnergy und Consolidated Uranium Inc. ("Consolidated Uranium") ab, gemäß dem IsoEnergy alle ausgegebenen und ausstehenden Stammaktien von Consolidated Uranium im Rahmen eines Arrangement Plans gemäß dem *Business Corporations Act* (Ontario) erwerben wird. Eine Abstimmung der Aktionäre von Consolidated Uranium wird voraussichtlich am oder um den 28. November 2023 stattfinden, wobei die Transaktion voraussichtlich im Dezember 2023 abgeschlossen wird (vorbehaltlich der Erfüllung bestimmter anderer üblicher aufschiebender Bedingungen).

Im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss schloss IsoEnergy am 19. Oktober 2023 eine Privatplatzierung von Zeichnungsscheinen im Wert von 36,6 Millionen \$ ab, wobei diese Zeichnungsscheine bei Abschluss des Zusammenschlusses automatisch in eine IsoEnergy-Stammaktie umgewandelt werden können. Durch den Zusammenschluss wird ein neues, diversifiziertes, branchenführendes Uranerschließungs- und -explorationsunternehmen von größerer Größe entstehen, das sich auf das Wachstum in Kanada, den Vereinigten Staaten und Australien konzentriert.

Abbildung 1 - IsoEnergy Athabasca-Projektkarte mit den Projekten, auf denen während der Sommerfeldsaison 2023 Diamantbohrungen und geophysikalische Untersuchungen durchgeführt wurden.



Abbildung 2 - Draufsicht auf die Lagerstätte Hurricane auf dem Projekt Larocque East mit dem Umriss der Lagerstätte und dem Standort der Bohrlöcher 2023, einschließlich des mineralisierten Bohrlochs LE23-155.

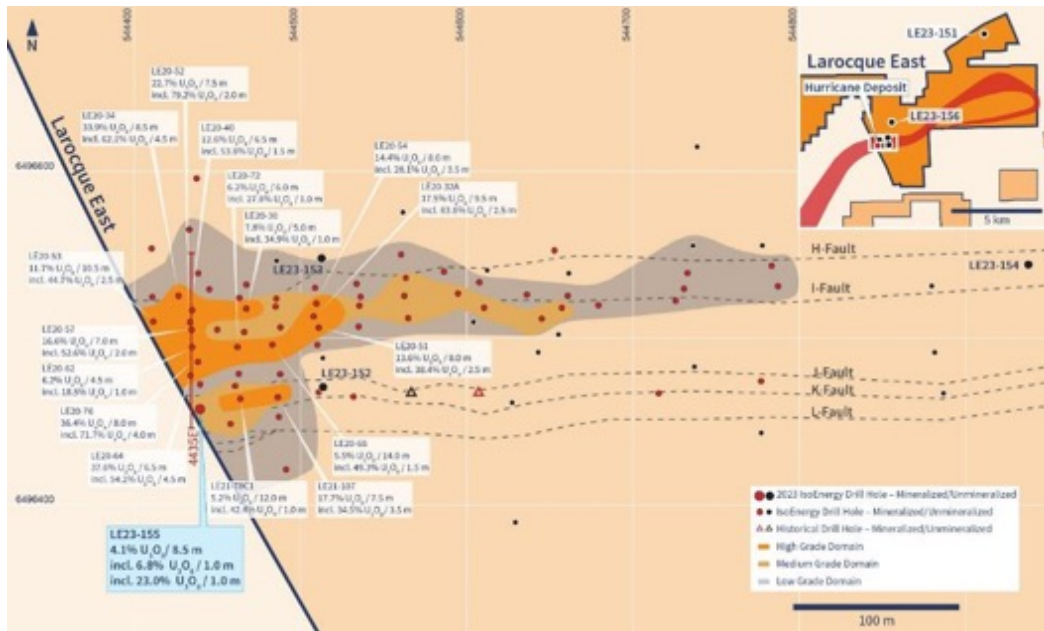


Abbildung 3 - Nord-Süd-Querschnitt durch das westliche Ende der Lagerstätte Hurricane mit Blick nach Osten und einschließlich des mineralisierten Bohrlochs LE23-155, das im Sommer 2023 gebohrt wurde.

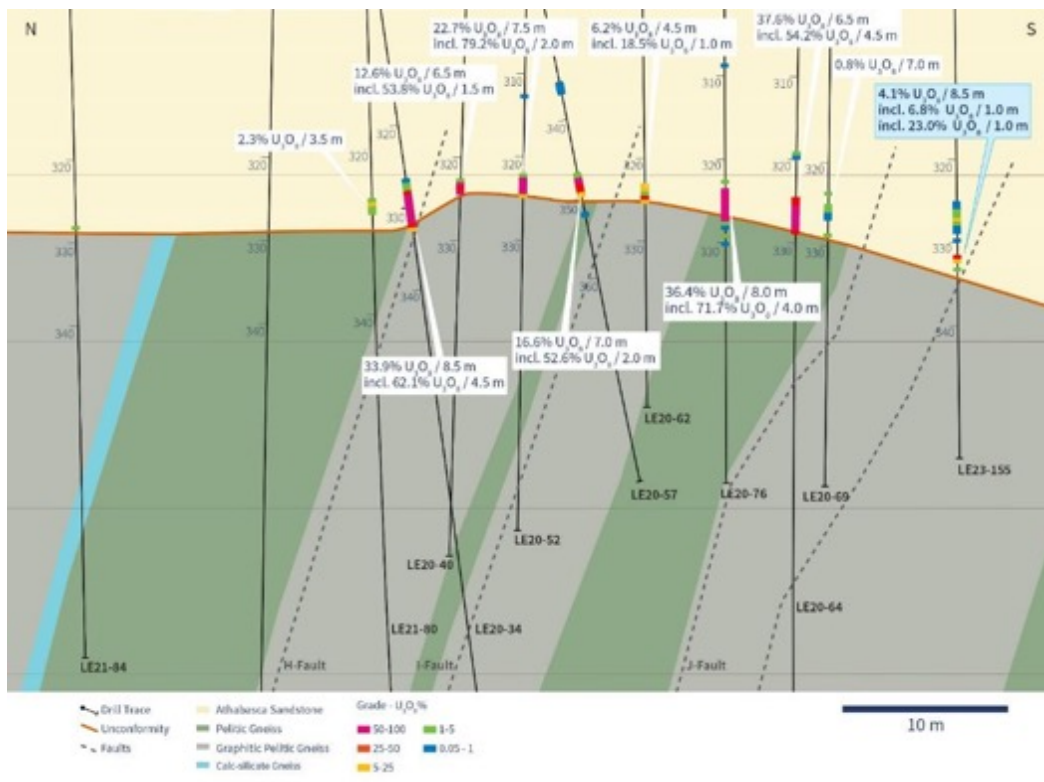


Abbildung 4 - Draufsicht auf das Gebiet der Hurricane-Lagerstätte auf dem Projekt Larocque East, die die Verbindung der Hurricane-Lagerstätte mit elektromagnetischen Leitern (die als Reaktion auf graphitische Verwerfungen in graphitischen Pelitgneis-Basiseinheiten interpretiert werden) und die Verbindung mit einer ausgeprägten Zone mit niedriger seismischer Geschwindigkeit (die als Reaktion auf tonveränderten, entsilzierten, zerklüfteten Sandstein interpretiert wird) zeigt, die durch die FLEET Ambient Noise Tomography (ANT)-Untersuchung gemessen wurde. Zusätzliche ANT-Geschwindigkeitsanomalien, die entlang des Streichens der Hurricane-Zone und südlich davon definiert wurden, werden derzeit als Bohrziele evaluiert.

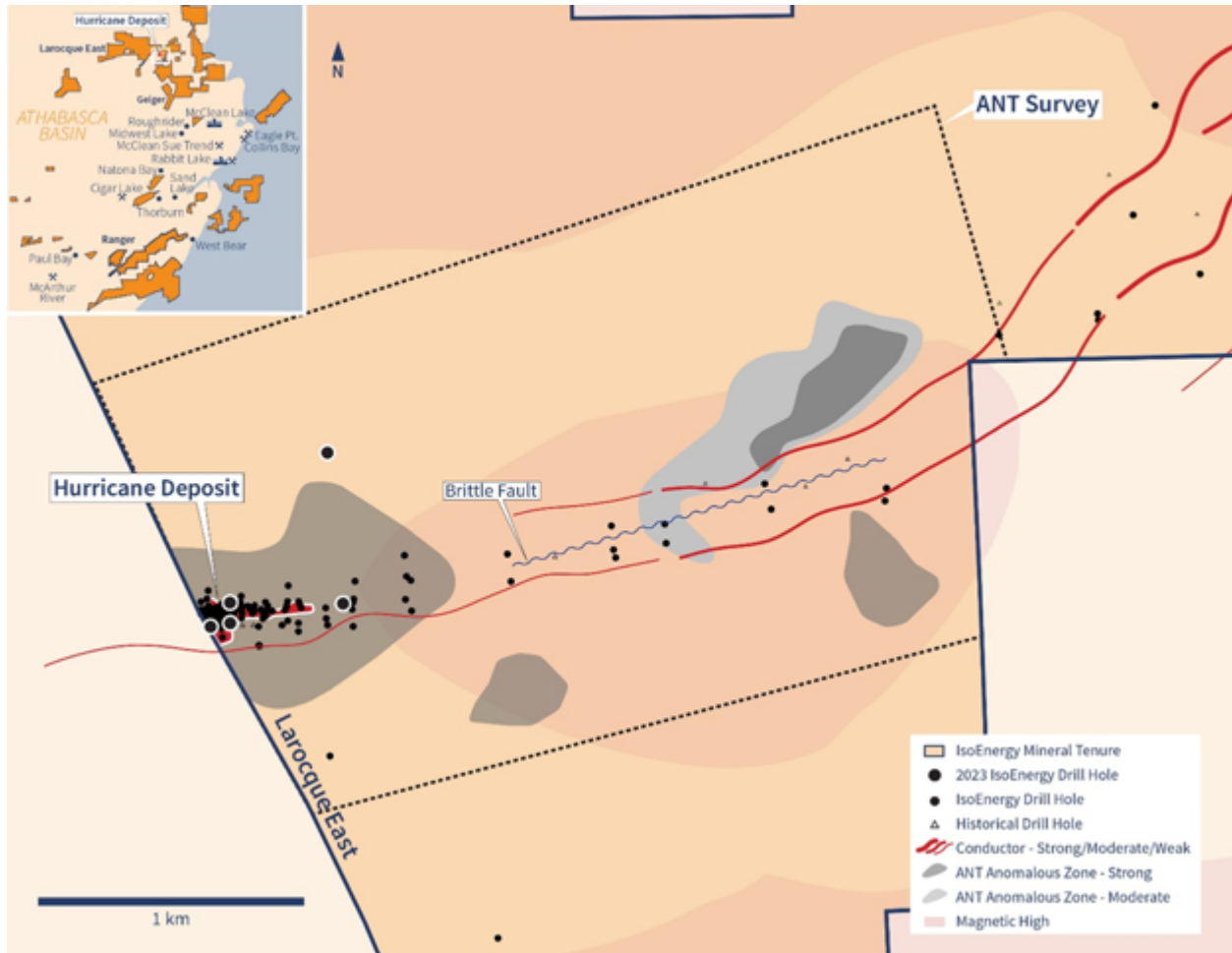


Abbildung 5 - Hawk-Karte mit den Krügen der Bohrlöcher von 2023, den Umrissen der Zonen mit niedriger Geschwindigkeit der ANT-Untersuchung an der Diskordanz und den Leitern, die aus den Ergebnissen der EM-Untersuchung am Boden im Winter 2023 interpretiert wurden, überlagert auf einer Draufsicht 100 Meter unterhalb der Diskordanz der 3D-Inversion der historischen ZTEM-Daten. Die ANT-Hauptzone mit geringer Geschwindigkeit befindet sich auf dem ZTEM-Leitfähigkeitskorridor nordöstlich entlang des Streichens der Bohrlöcher HK23-03, 05A und 08, die auf eine strukturelle Störung und Alteration hinweisen.

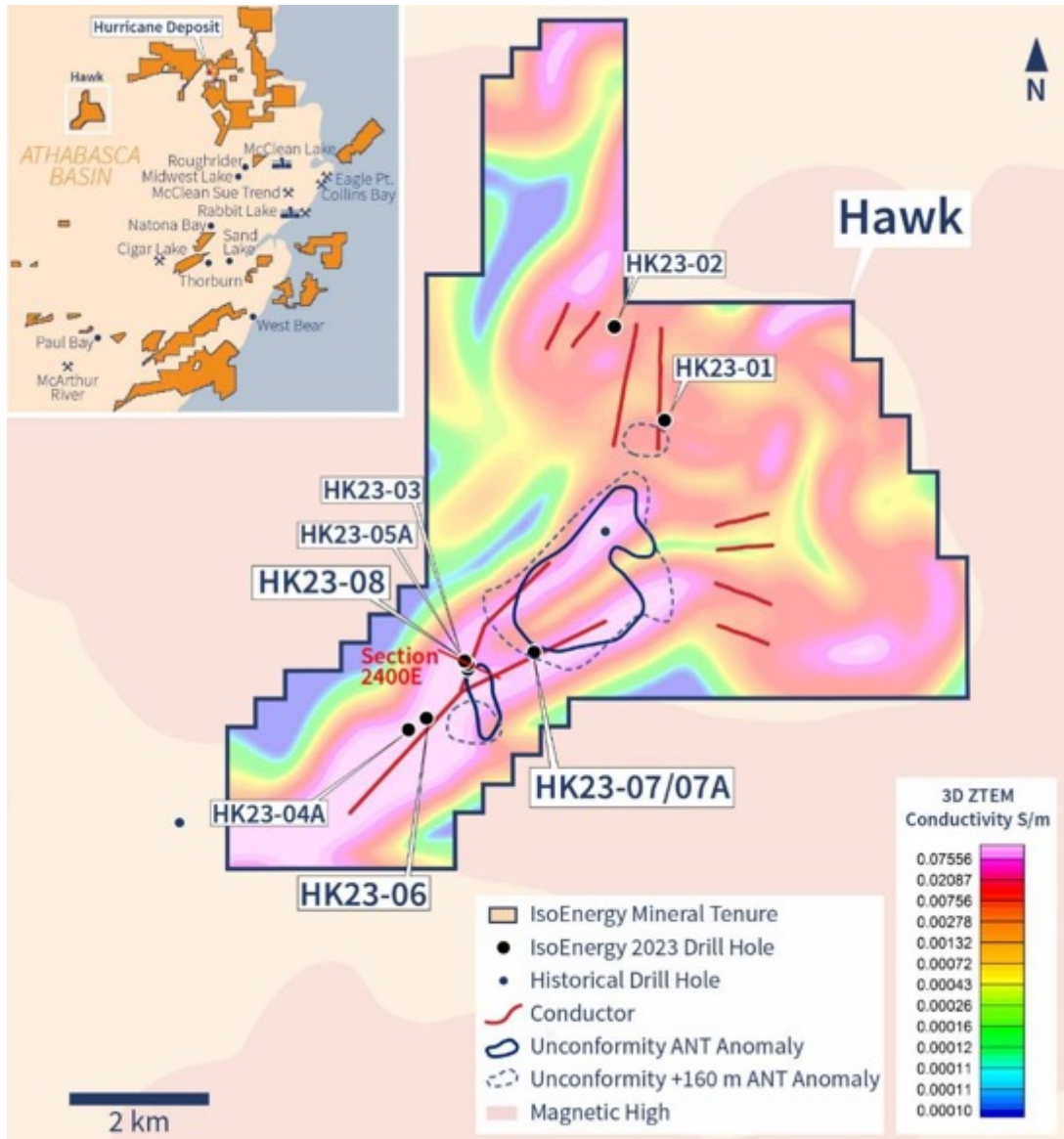


Abbildung 6 - Querschnitt des Hawk-Korridors auf der L 2400E in nordöstlicher Richtung. Die Lage des Abschnitts ist in Abbildung 5 dargestellt. Der Schnitt veranschaulicht eine umgekehrte Komponente der Diskordanz und der Verwerfung des Athabasca-Sandsteins sowie die strukturelle Kontrolle der Alteration im Sandstein und im oberen Grundgebirge, die in Uranerzvorkommen des Athabasca-Beckens wie McArthur River und Key Lake vorkommen. Die Alteration umfasst Bleichen aufgrund von Hämatitabbau, Entsilizierung und Tonalteration. Illit- und Chorit-Alteration erstrecken sich über die Diskordanz und rußiger Pyrit tritt im Sandstein unmittelbar über der Diskordanz auf.

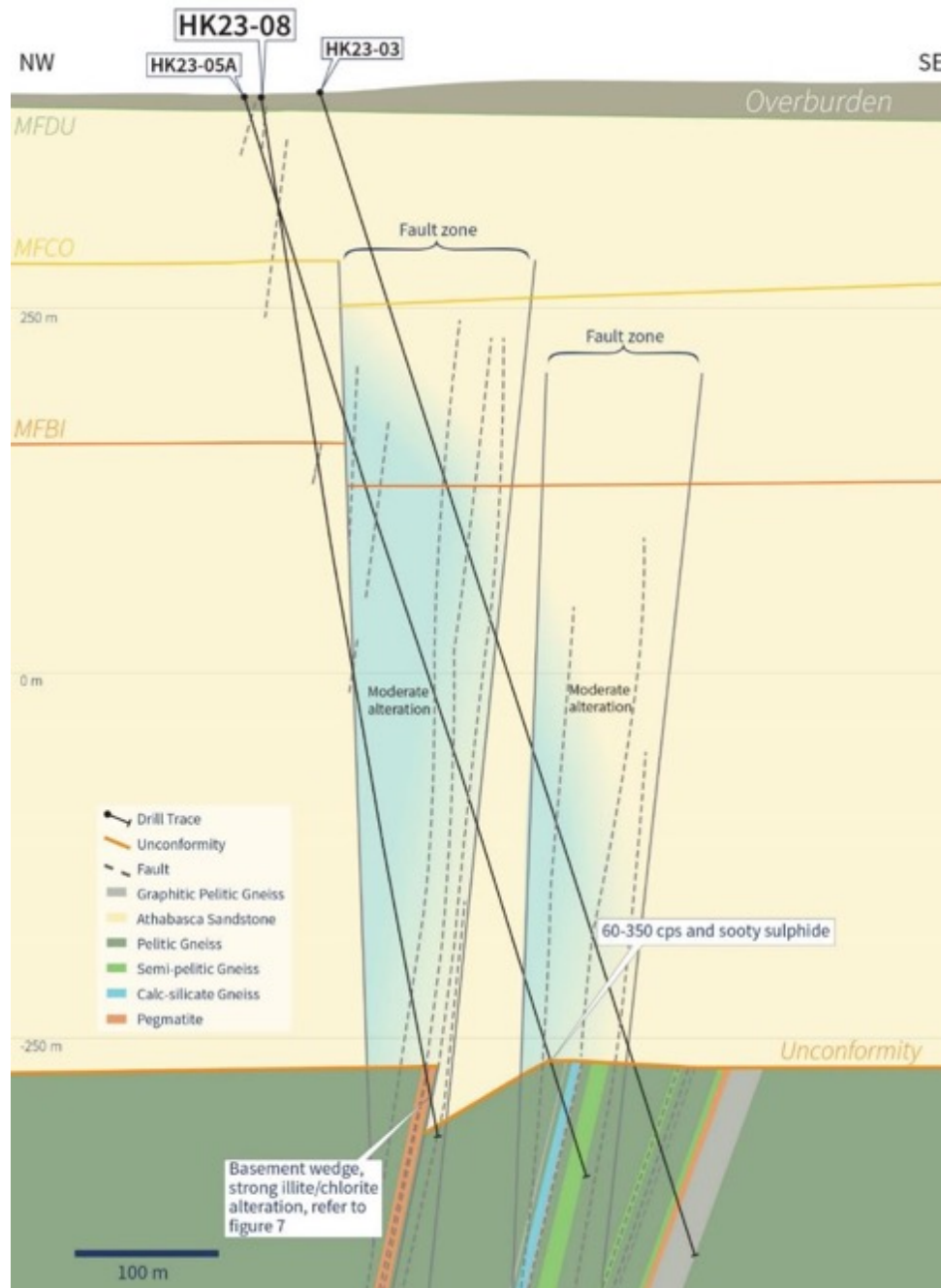
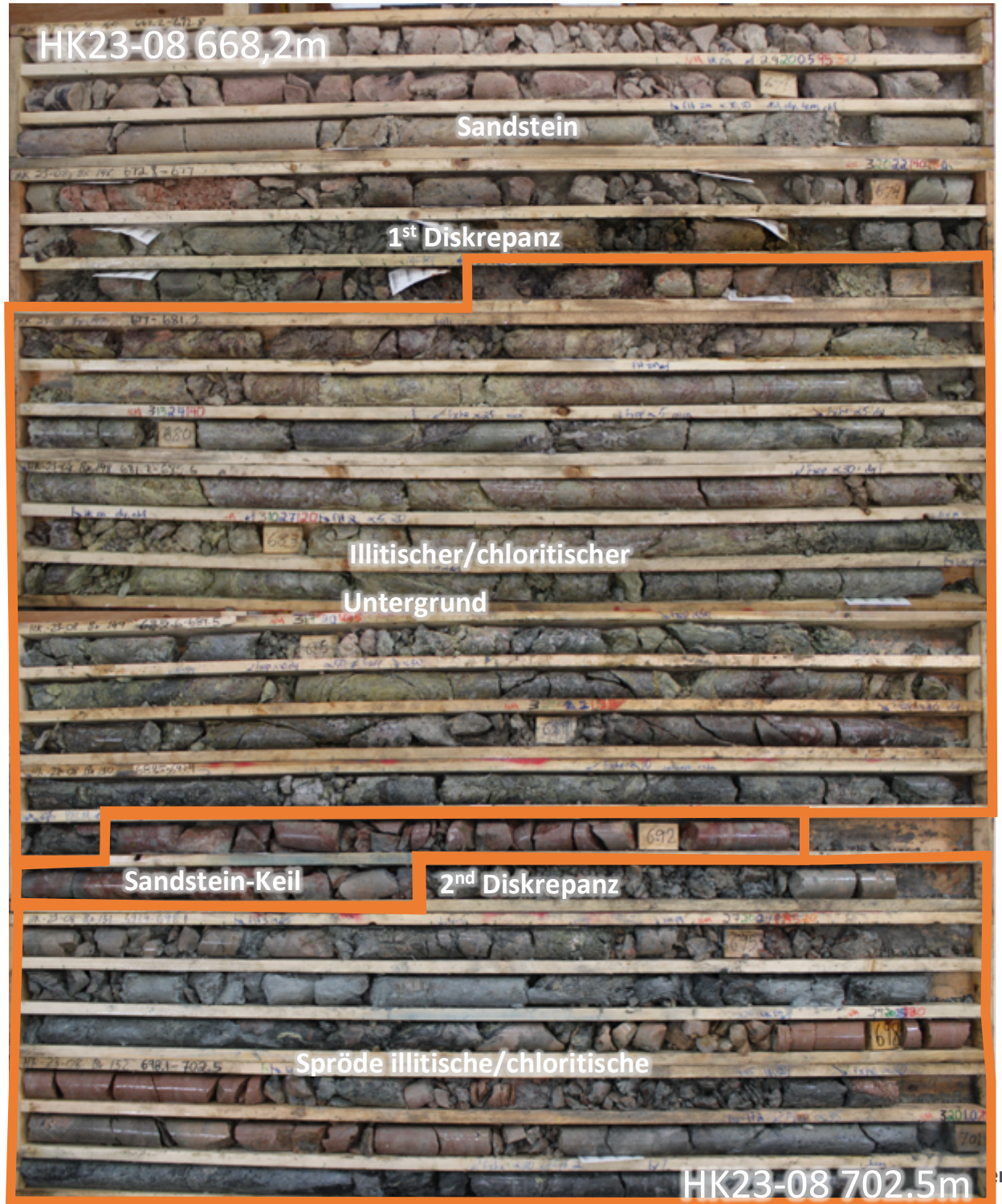


Abbildung 7 - Kernfotos von 668,2 m bis 702,5 m Bohrlochtiefe in Bohrloch HK23-08, die eine starke Alteration mit einer Störungszone im unteren Sandstein und im oberen Basement zeigen. Die Diskordanz zwischen dem Sandstein und dem Grundgebirgsgneis wurde in diesem Bohrloch zweimal durchteuft, da sich die Diskordanz strukturell über einen Verwerfungsstrang innerhalb einer breiteren alterierten Verwerfungszone wiederholt. Die Lage des fotografierten Abschnitts und die Interpretation des Störungsversatzes der Diskordanz sind dem Querschnitt in Abbildung 6 zu entnehmen.



EM-Bodenuntersuchung 2022 definiert wurden. RG23-03, das erste Bohrloch auf dem nördlichen Leitertrend, durchschnitt spröde Verwerfungen und eine Alteration, die für Folgemaßnahmen bewertet wird.

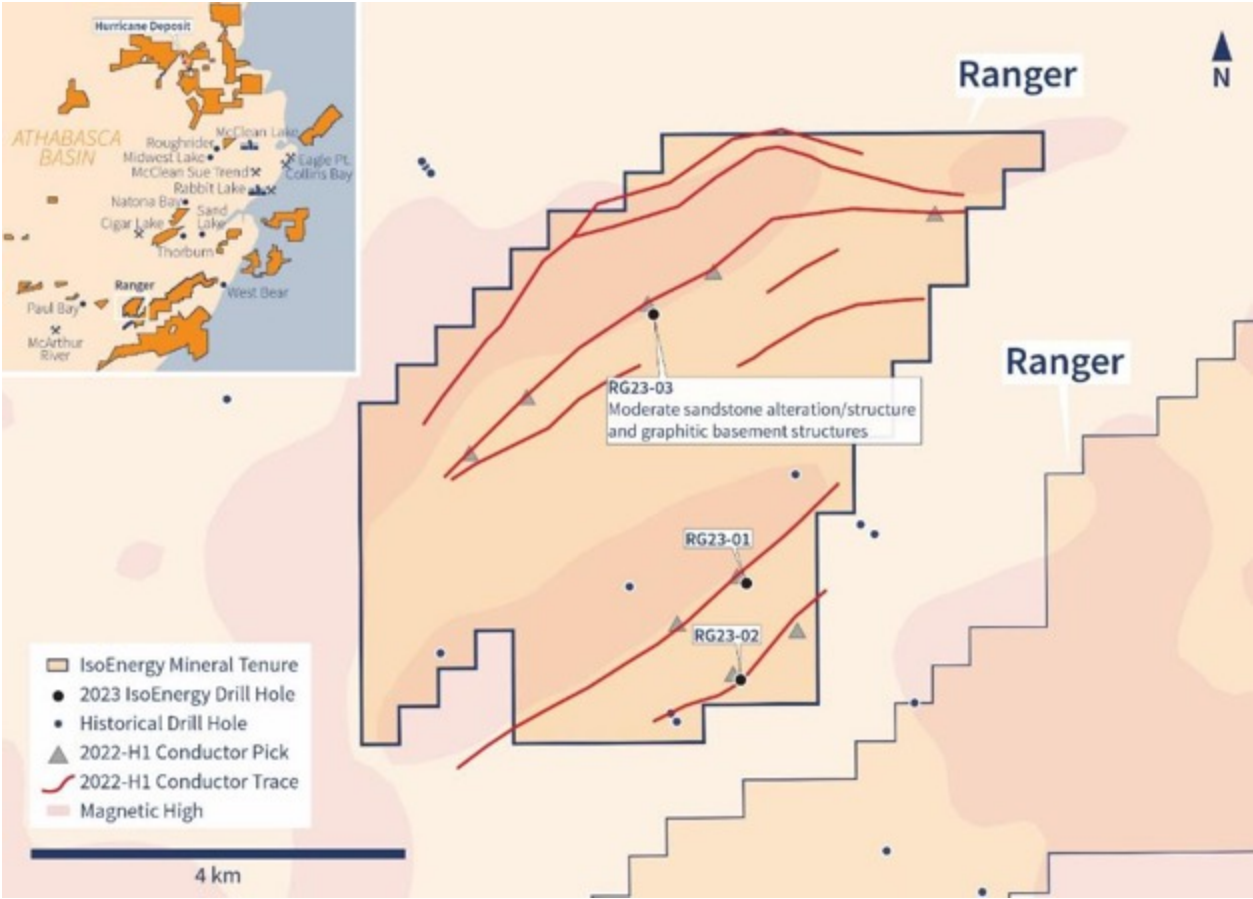


Abbildung 9 - Karte von East Rim mit einem umrissenen Gebiet von Interesse. Ein Leitfähigkeitsbereich, der durch die VTEM-Untersuchung von 2023 umrissen wurde, Anomalien mit geringer Dichte, die durch die Falcon-Gravitationsuntersuchung von 2022 identifiziert wurden, historische EM-Leiter im Boden und Alterationen in historischen Bohrlöchern sind alle im interessanten Gebiet vorhanden.

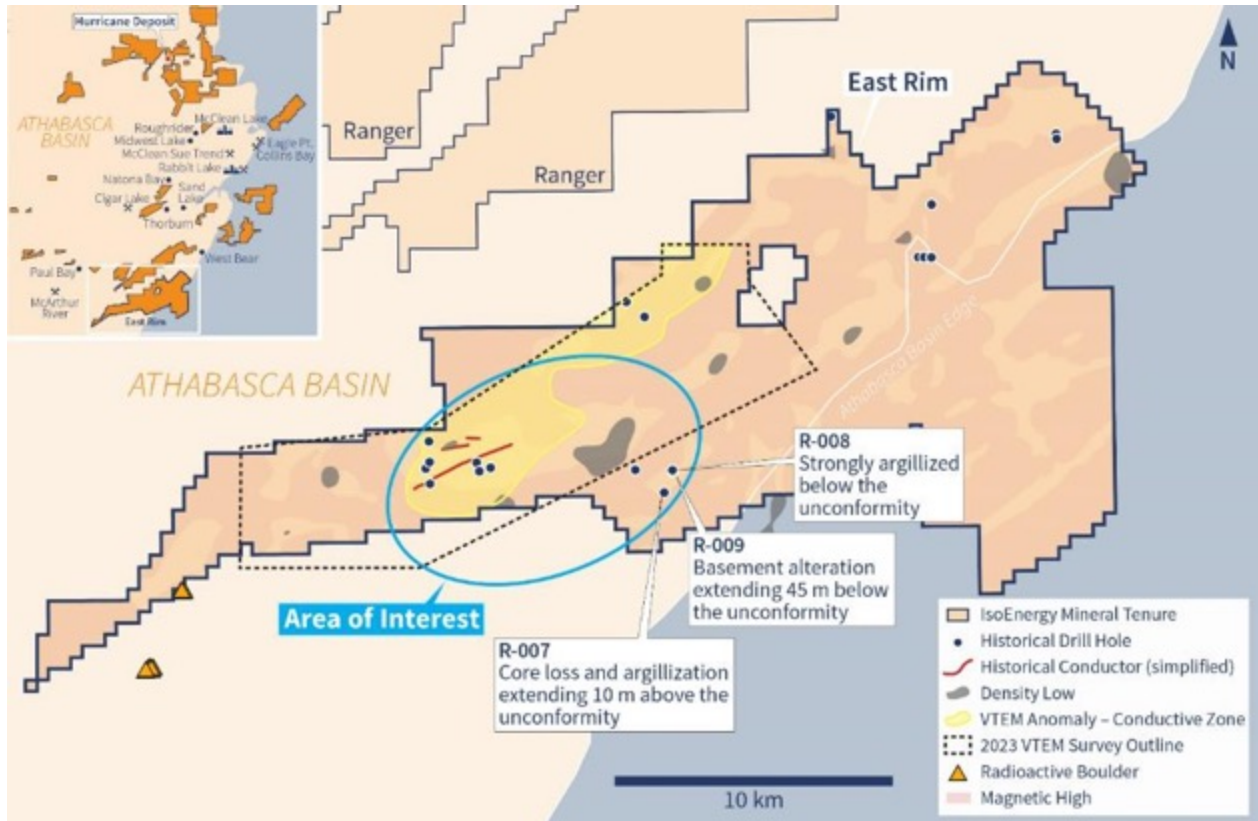


Abbildung 10 - IsoEnergy Athabasca-Projekte (orange) mit neuen Claims, die im Sommer 2023 abgesteckt wurden (rot).



Erklärung der qualifizierten Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Darryl Clark, P.Geo., IsoEnergys Vice President, Exploration, erstellt, der eine "qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*) ist. Dr. Clark hat die bekannt gegebenen Daten überprüft. Da die mineralisierten Bohrlöcher in der Zone Hurricane sehr steil (-70 bis -90 Grad) in eine Mineralisierungszone ausgerichtet sind, die als horizontal interpretiert wird, wird erwartet, dass die tatsächliche Mächtigkeit der Abschnitte größer oder gleich 90 % der Kernlängen ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf andere Grundstücke als jene, an denen das Unternehmen eine Beteiligung hält. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken ist nicht unbedingt ein Hinweis auf die Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens. Alle chemischen Analysen werden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, SK, durchgeführt. Weitere Informationen über das Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, finden Sie im technischen Bericht vom 15. Mai 2019 auf dem Profil des Unternehmens unter .

Über IsoEnergy

IsoEnergy ist ein kapitalkräftiges Uranexplorations- und -erschließungsunternehmen mit einem Portfolio an aussichtsreichen Projekten im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada. Im Jahr 2018 entdeckte das Unternehmen die hochgradige Lagerstätte Hurricane auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East im östlichen Athabasca-Becken. Die Lagerstätte Hurricane verfügt über angezeigte Mineralressourcen von 48,61 Millionen lb U3O8 basierend auf 63.800 Tonnen mit einem Gehalt von 34,5 % U3O8 und abgeleitete Mineralressourcen von 2,66 Millionen lb U3O8 basierend auf 54.300 Tonnen mit einem Gehalt von 2,2 % U3O8 (8. Juli 2022). Die Hurricane-Lagerstätte befindet sich zu 100 % im Besitz von IsoEnergy und ist nicht mit Lizenzgebühren belastet. IsoEnergy wird von einem Vorstands- und Managementteam geleitet, das auf eine lange Erfolgsgeschichte in den Bereichen Uranexploration, -erschließung und -betrieb zurückblicken kann. Das Unternehmen wurde gegründet und wird vom Team seines Hauptaktionärs NexGen Energy Ltd. unterstützt.

Tim Gabruch
Präsident und CEO
IsoEnergy Ltd.
+1 306-261-6284
info@isoenergy.ca
www.isoenergy.ca

Investor Relations
Kin Communications
+1 604 684 6730
iso@kincommunications.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar, noch findet ein Verkauf von Wertpapieren in einem Land statt, in dem ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf ungesetzlich wäre. Die in dieser Pressemitteilung erwähnten Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "U.S. Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act registriert oder von den Registrierungsvorschriften befreit.

Vorausschauende Informationen

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, jedoch nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus" oder "glaubt" oder Abwandlungen dieser Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon.

Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass der Uranpreis und die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen, dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die zur Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich u.a.: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von Drittfinanzierungen, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Rechtsansprüche der Ureinwohner und Konsultationsprobleme, Abhängigkeit vom Management und anderem Personal in Schlüsselpositionen, tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittunternehmern, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Vorräten, Nichtfunktionieren von Ausrüstung wie erwartet; Unfälle, Wettereinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und

Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.